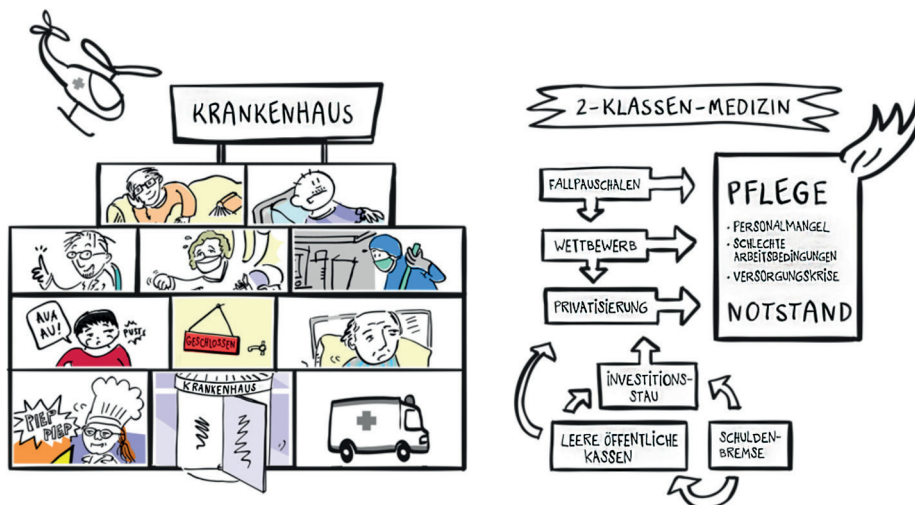


Anforderungen an die öffentliche Gesundheitsversorgung in Köln

Arbeitstagung am 1. Juni 2019, Horion-Haus des LVR,
Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln, Raum Wupper



Über das Gesundheitswesen finden heftige Debatten statt. Auf der einen Seite ist der Pflegenotstand und der Protest der Krankenhausbeschäftigten dagegen deutlich sichtbar. Auf der anderen Seite treiben Konzerne die Privatisierung der Gesundheitsversorgung voran und versprechen sich gute Profite. Die Kliniken der Stadt Köln benötigen Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt, wenn eine öffentliche Gesundheitsversorgung in Köln gesichert werden soll.

Wir wollen in der laufenden Debatte um die Zukunft der städtischen Kliniken über bestehende medizinische Konzepte diskutieren. Wir wollen in der Tagung kennenlernen, welche Folgen Privatisierung für die Gesundheitsversorgung vor Ort hat, welche Konzepte der Verbindung von klinischer und ambulanter Versorgung in der aktuellen Diskussion sind und welche Anforderungen Gewerkschaften an ein gutes Krankenhauswesen stellen.

Ablauf

10.00 Uhr: Die Zukunft der städtischen Kliniken und eine gute Gesundheitspolitik
Uschi Röhrig, Sprecherin des Arbeitskreises Gesundheit und Inklusion der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Köln

10.30 Uhr: Medizinisches Konzept des Landes und die Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung in Köln
Dr. Harald Rau, Beigeordneter für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln

Kaffeepause

12.00 Uhr bis 13.15 Uhr:
Workshop 1
Ohne gute Arbeit keine gute Qualität für die Patient*innen: Pflege, Hygiene, Arbeitsbedingungen im Krankenhaus
Dr. Bernd Tenbenschel, ehem. Gewerkschaftssekretär ver.di nrw

12.00 Uhr bis 13.15 Uhr:
Workshop 2
Aufstieg und Strategie der privaten Krankenhauskonzerne am Beispiel von Fresenius Helios
Achim Teusch, Arzt, ehem. Betriebsratsvorsitzender Helios-Klinikum Siegburg

Mittagspause

14 Uhr bis 15.30 Uhr:
Workshop 3
Das medizinische Konzept der Kliniken Köln
Holger Baumann, Geschäftsführer der Kliniken der Stadt Köln

14 Uhr bis 15.30 Uhr:
Workshop 4
Neue Entwicklungen in der psychiatrischen Versorgung – Verbindung von klinischer und ambulanter Versorgung. Anforderungen an die Pflegenden und Bedingungen der Finanzierung
Vertreter*in des **Krankenhausdezernats des LVR**

Kaffeepause

15.45 bis 16.30 Uhr: Vorstellung der Ergebnisse der Konferenz, Vereinbarung über weiteres Vorgehen

Für Verpflegung ist gesorgt. Anmeldungen bitte an: die.linke@lvr.de. Wir bitten um Mitteilung, ob besondere Unterstützung und/oder Kinderbetreuung benötigt wird.

V.i.S.d.P.: Jörg Detjen, DIE LINKE. im Rat der Stadt Köln, Rathaus, Spanischer Bau